

## **Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 21. Mai 2001**

Anwesend waren die Damen/Herren:

Aldenkirchs, W. Backes, Berger, Blix, Boyxen, Cloerkes, Dückers, Fußangel, Gartz, Götzenberger, Gotzes, Hauertz, Hormes, Hüskes, Ploenes, Rütten, Schmitz und Wolfers, entsch. fehlten Chr. Backes, Jansen, Rhinass-Goertz, Schierkes

### **TOP 1 Besinnung - Formalia**

Die Sitzung begann um 20.00 Uhr mit einer Einleitung von Kpl. Dückers, der wohl zum letzten Mal an einer PGR-Sitzung in St. Sebastian teilnahm.

Protokoll der letzten Sitzung

Frau Boyxen ergänzte, dass sich Punkt 5.8 erledigt habe (Benachteiligung des Kinderchores)

Der Passus: „*Es wird darüber hinaus diskutiert, welche Möglichkeiten der PGR hat, eine Fehlentwicklung nach Besetzung der Pfarrstelle zu verhindern (wie das in Hinsbeck passiert ist)*“ wird bestätigt, da es sich nicht gegen irgendeinen Kandidaten für die Pfarrstelle richtet und auch die Frage, welcher Art die (unbestrittene) Fehlentwicklung in Hinsbeck gewesen sei, offen lässt. Selbstverständlich will man Fehlentwicklungen aller Art entgegenwirken.

Das Protokoll kann auch in Zukunft veröffentlicht werden, wenn nicht 1 Woche nach Versand per E-Mail Einsprüche kommen. Frau Ploenes und Herr Blix, die keinen E-Mail Anschluss besitzen, bekommen eine Papierversion zugestellt. (bei 2 Enthaltungen beschlossen)

### **TOP 2 Vakanz**

„Ein Priester“ ist bereit, die Pfarrstelle zu übernehmen – Ein Name wurde noch nicht genannt.

Am 5. Juni wird um 20.00 Uhr ein Gespräch mit Herrn Dickmeis (Personalabteilung Bistum Aachen) und Schweikert (Regionaldekan) mit den beiden PGR's und KV's der Gemeinden St. Peter und St. Sebastian stattfinden.

Der Regionaldekan erwartet nach Worten des Vorstandes, dass bis zu den Sommerferien „das Kind in trockenen Tüchern“ ist. Wann „der Neue“ seine Stelle dann antreten wird, ist nicht bekannt.

### **TOP 3 Krankenhausbesuchsdienst**

An einem Beispieltag wären im Krankenhausbesuchsdienst 30 Kranke, davon 22 über 50 Jahre zu besuchen. Nach Aufrufen haben sich bisher 8 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gemeldet. Wenn diese alle 4-6 Wochen Dienst tun sollen (wie in vergleichbaren Gemeinden üblich), so kann dies nicht geleistet werden. Es ergeht erneut der Aufruf, Interessenten anzusprechen.

### **TOP 4 Pfarrfesterlös**

Für den Fall, dass das Pfarrfest-Team erneut ein Pfarrfest organisiert, will man die bisherige Praxis fortsetzen, nach der ein Erlös je zur Hälfte in der Gemeinde und in der Entwicklungshilfe eingesetzt werden soll.

Bei dem Entwicklungshilfeprojekt entschied man sich (bei 10 Enthaltungen (!)) für ein Projekt in Nicaragua, das der derzeitige Jugendheimleiter Stefan Pläp persönlich kennt. Arbeitende Kinder und Jugendliche („Straßenkinder“) werden dort schulisch gebildet, beruflich qualifiziert und gesundheitlich versorgt.

Für die Zukunft sollen Missionare und sonstige in der Entwicklungshilfe tätige Lobbericher gebeten werden, unterstützungswürdige Projekte zu melden.

Bei der in der Pfarre bleibenden Hälfte entschied man sich für eine Aufteilung:

¼ des Erlöses geht damit zu Gunsten der Bücherei (zweckgebunden für Medien für die Vorbereitung von Gruppenstunden-, Gottesdienst- und Sakramentenvorbereitung) und ¼ zu Gunsten der neu gegründeten Band.

Da die Sommerferien in NRW demnächst bis in den September hinein dauern werden, wird das Pfarrfestteam gebeten, für die Zukunft Terminvorschläge zu machen, damit das Pfarrfest nicht in die Ferien fällt.

### **TOP 5 PGR – Neuwahlen im Herbst**

Es wurde ein Brief Bischof Heinrichs verlesen, in dem er für das „wertvolle und unverzichtbare Engagement“ im Pfarrgemeinderat dankt.

Die Neuwahl wird unter dem Motto: „Kirche lebt – mit dir“ am 27./28. Oktober 2001 stattfinden.

Für eine zukünftig verstärkte Zusammenarbeit mit St. Peter gibt es für eine Gemeinschaft von Gemeinden verschiedene Modelle: von der Kooperation bis hin zur Fusion der PGRs in einem Pfarrverbund. Hier will man bis zur Wahl im Oktober keine Veränderungen vornehmen.

Die Form einer zukünftigen Kooperation wird von den neuen PGRs bestimmt werden.

Die Anzahl der Mitglieder (hier kann der PGR zwischen 12-16 Mitgliedern entscheiden) wird auf 14 festgesetzt. (bei 2 Enthaltungen)

In den Wahlausschuss werden berufen:

Frau Schmitz, Herr Backes, Frau Christine Schönkes,  
sowie ein vom Kirchenvorstand zu benennender Kandidat oder eine Kandidatin.

An der Aktion „Wir geben Kindern eine Stimme“ will der PGR nicht teilnehmen.

Einer der Gründe ist, dass es nicht Ziel der Kampagne ist, die Eltern zu stärken, sondern dass Kinder zum Mitentscheiden angeregt werden sollen. Eine die Eltern stärkende Aktion ist vom Bischof nicht frei gegeben. Die vorgeschlagene Konzeption erfordert einen breiten Einsatz in Kindergärten und Schulen, den der PGR nicht leisten will. Das Wahlalter hält der PGR mit 14 Jahren (aktiv) bzw. 16 Jahren (passiv) für ausreichend niedrig angesetzt.

## **TOP 6 Verschiedenes**

### **Religionsunterricht an Berufskollegs**

Werner Backes wies in seinem Bericht darauf hin, dass 70% eines Jahrganges das Berufskolleg besuchen. Das erklärt die Bedeutung des Problems „Religionsunterricht“ dort.

Die Innungen können nach seinen Worten auf Unterrichtsfächer wie Sport, Deutsch und Religionslehre verzichten. Auch aus dem Handwerk gibt es kräftige Gegenstimmen. Christian Weisbrich MdL will den frühen Religionsunterricht stärken an Stelle des RU an Berufskollegs.

Ralf Hauertz meinte, dass gerade in der wichtigen Phase nach der Regelschule im frühen Berufsleben oder in einem Bildungsgang mit beruflicher Bildung eine Stunde pro Woche wertorientierter Unterricht, wie es der RU nun mal sei, zur Orientierungshilfe für die Jugendlichen besonders wichtig sei.

Stefan Cloerkes wies auf die sehr unterschiedlichen Erwartungen an den RU auch von Seiten der Bischöfe hin. Beide sind selbst Religionslehrer am Berufskolleg und werden ein Thesenpapier erstellen.

### **Kevelaerwallfahrt**

Am Samstag, dem 22. September, also nicht am Dreifaltigkeitssonntag wird die Kevelaerwallfahrt zusammen mit St. Peter stattfinden. Ablauf: 12.00 Treffen am Rathaus, dann zur Basilika, Messe, Kerzensegnung, Kerzenkapelle. 15.00 Uhr Kreuzweg

### **Termine**

Zur Vorbereitung des Gesprächs mit einem Kandidaten des Bischofs für die Pfarrstelle hält man einen „Bleistifttermin“ fest für den 11. Juni, 20.00 Uhr

### **Sonstiges**

In Kaldenkirchen wurde ein Treff für allein Erziehende in Regie der Region neu installiert (Samstags nachmittags im Konvent)

Anlässlich der Woche für das Leben wird am 31. Mai im Marienheim ein ökumenischer Gottesdienst stattfinden.

Die Nettetaler Tafel hat ihre Arbeit aufgenommen. Internet: <[www.nettetaler-tafel.de](http://www.nettetaler-tafel.de)>

Die von der „kleinen Kirchenmaus“ (Pfarrbrief) festgestellten Risse im Gewölbe der Pfarrkirche sind statisch kein Problem. Das Betonskelett wird regelmäßig begutachtet.

Die Maus muss keine herabstürzende Decke befürchten.

Zum Abschluss der Amtsperiode plant der Pfarrgemeinderat ein gemeinsames Grillen.

Die Verwendung der Erlöse aus dem Internet kann der Internetbeauftragte Hauertz nach Absprache mit Vorstandsmitglied Stefan Cloerkes verwenden. (z.B. für Werbemaßnahmen)

Zu dem Empfang für Kaplan Dückers anlässlich seines Abschiedes von der Gemeinde am 8. Juli soll auch der ehemalige Pfarrer Torka, der Regionaldekan Schweikert und die evangelische Gemeinde eingeladen werden.

Ende der Sitzung gegen 22:40 Uhr (!)

(Ralf Hauertz)